

## Jahresbericht 2018

### **Ostfriesische Woche im Sprachenpavillon der Kulturhauptstadt Leeuwarden**

Das Plattdüütskbüro koordinierte 2018 gemeinsam mit dem Regionalen Pädagogischen Zentrum eine ostfriesische Woche im Sprachenpavillon der europäischen Kulturhauptstadt Leeuwarden; vor Ort wurden beide Abteilungen von der Regionalen Kulturagentur unterstützt. Die Hauptstadt der niederländischen Provinz Friesland war für 2018 gemeinsam mit Valetta, der Hauptstadt Maltas, zur Kulturhauptstadt Europas gewählt worden. Mit über 400 Projekten, zumeist initiiert von den Bürgern der Provinz, konnte sich Leeuwarden gegen zahlreiche Mitbewerber durchsetzen und den Titel für sich gewinnen. Ein Teilprojekt der Kulturhauptstadt hieß „Lân fan Taal“ („Land der Sprachen“). Zentrum dieses Projektes war ein Sprachenpavillon, in dem von Woche zu Woche verschiedene Regionen ihre Sprachen vorstellten. Veranstalter des Projektes war die AFÛK, die Algemeine Fryske Ûnderrjocht Kommisje („Allgemeine Friesische Bildungskommission“). Diese Kommission wurde bereits 1924 als Einrichtung für die Förderung der friesischen Sprache gegründet. Sie entwickelt in ihrem Verlag vorwiegend Materialien für den friesischen Spracherwerb in Kindergärten und Schulen. Die AFÛK lud neben 27 weiteren europäischen Regionen auch die Ostfriesische Landschaft ein, der breiten Öffentlichkeit sowohl die Institution und die Region Ostfriesland als auch die Regionalsprache Plattdeutsch für eine Woche im Sprachenpavillon vorzustellen. Die Ostfriesische Landschaft nahm die Einladung für die 24. Kalenderwoche vom 11. bis zum 17. Juni 2018 an. Finanziert wurde das Projekt von der Niedersächsischen Staatskanzlei und der Regionalen Kulturförderung.

Um Ostfriesland und seine besondere Geschichte zu repräsentieren, ließ die Ostfriesische Landschaft eine Installation des Symbols der Friesischen Freiheit, des Upstalsbooms, entwerfen. Dieser stilisierte Baum wurde in der Mitte des Pavillons als Blickfang positioniert. Außerdem wurde den Besuchern ein wesentlicher Teil ostfriesischer Alltagskultur nähergebracht: Mehrmals am Tag führten Mitarbeiter der Ostfriesischen Landschaft die ostfriesische Teezeremonie, die 2017 von der UNESCO in die Liste des immateriellen Kulturerbes aufgenommen wurde, durch. Die plattdeutsche Sprache wurde zum einen durch das Material der Ostfriesischen Landschaft sowie über einzelne plattdeutsche Wörter und Schriftzüge repräsentiert. Zum anderen machten die ostfriesischen Autoren Elise Andresen-Bunjes, Jutta Oltmanns und Roland Dubberke sowie Carl-Heinz Dirks die Sprache in Lesungen hörbar. Darüber hinaus trat die Sängerin Annie Heger aus Spetzerfehn mehrmals mit ihrem Programm „Watt ’n Skandaal“ im Sprachenpavillon auf.

Die ostfriesische Woche im Rahmen der Kulturhauptstadt Leeuwarden konnte als voller Erfolg verbucht werden. Es wurden mehrere hundert Tassen Tee ausgeschenkt, und es wurde in zahlreichen Gesprächen mit den Besuchern auf Ostfriesland neugierig gemacht. Darüber hinaus soll die enge Zusammenarbeit zwischen der AFÛK, die durch ihre langjährige Erfahrung mit der friesischen Sprache an Kindergärten und Schulen Vorbild für die Arbeit mit und für Plattdeutsch ist, und der Ostfriesischen Landschaft fortgesetzt werden.

### **Ostfriesland und das Saterland als Modellregion für frühe Mehrsprachigkeit**

Im Grundschulprojekt „Ostfriesland und das Saterland als Modellregion für frühe Mehrsprachigkeit“ wird seit dem 1. Februar 2012 die Methode des immersiven Unterrichts in den Sprachen Plattdeutsch und Saterfriesisch in verschiedenen Fächern erprobt. Die Projektleitung liegt beim Plattdüütskbüro der Ostfriesischen Landschaft, Projektkoordinatorin ist die Lehrerin Herma Knabe. In der Laufzeit des Projektes sollen curriculare Vorgaben für den Immersionsunterricht an der Grundschule, Handreichungen für einen kompetenzorientierten mehrsprachigen Unterricht sowie Unterrichtsmaterialien für Lehrkräfte entwickelt werden. An dem Projekt beteiligen sich vier Grundschulen in Ostfriesland, die auf Niederdeutsch unterrichten, und eine Grundschule im Saterland, die Saterfriesisch als Unterrichtssprache nutzt. Zudem beteiligen sich vier Kooperationsschulen (drei in Ostfriesland und eine im Saterland) an dem Projekt. 2018 arbeitete das Plattdüütskbüro an den Projektzielen, die 2012 mit dem Niedersächsischen Kultusministerium vereinbart worden waren. Vom 5. bis zum 7. April 2018 richtete das Plattdüütskbüro eine Fortbildung zu den Themen „Integration von Kindern mit Migrationshintergrund und besonderem Förderbedarf in den Immersionsunterricht mit Plattdeutsch und Saterfriesisch“ und „Elternarbeit“ aus. Die Lehrkräfte erhielten durch die Akademische Rätin Dr. Anja Steinlen von der FAU Erlangen-Nürnberg und die Lehrerin Siga

Diepold Einblicke in die aktuelle Immersionsforschung und erfuhren, dass Kinder mit Migrationshintergrund und Kinder mit besonderem Förderbedarf grundsätzlich keine Schwierigkeiten im Umgang mit verschiedenen Unterrichtssprachen zeigen. Auch für die Gesprächsführung mit Eltern erhielten die Lehrkräfte hilfreiche Tipps. Den Lehrkräften wurde durch die Fortbildung bewusst, dass sie mit ihrer Arbeit auf dem richtigen Weg sind und sie wurden ausnahmslos motiviert, ihre Arbeit fortzusetzen.

Darüber hinaus boten 2018 sechs Netzwerktreffen den Projektlehrkräften ein Forum, sich über die erschwerten Bedingungen im zweiten Durchgang auszutauschen. Ein Schwerpunkt bildete die praktische Integration von Flüchtlingskindern in den Immersionsunterricht. Auch wurden Strategien entwickelt, um mit der fehlenden Rechtssicherheit hinsichtlich des Einsatzes der plattdeutschen und saterfriesischen Sprache in einigen Fächern wie Mathematik umzugehen. Zudem war die erhöhte Arbeitsbelastung durch den Immersionsunterricht ein fortlaufendes Thema.

Die Arbeit der Lehrkräfte wurde Mitte 2018 mit der Zusage der Landesschulbehörde belohnt, auch nach Projektende Anrechnungsstunden für die Fortsetzung des Immersionsunterrichts zu erhalten. Das Plattdүүtskbüro vereinbarte mit den Lehrkräften eine Fortsetzung der Zusammenarbeit. Überdies kam es zu vielen Synergieeffekten mit anderen Projekten. Alle Projektschulen beteiligten sich am Plattdүүtskmaant September und an der Aktion „Fredag is Plattdag“ der Arbeitsgruppe Platt is cool.

### **Online-Wörterbuch für Ostfriesland mit Erweiterungsoptionen**

Am 17. März 2015 gab die Ostfriesische Landschaft die Online-Präsenz [www.platt-wb.de](http://www.platt-wb.de) des Plattdeutsch-Hochdeutschen Online-Wörterbuches für Ostfriesland bekannt. Das Online-Wörterbuch wird seither kontinuierlich genutzt. Seit dem 1. November 2017 wurde die Arbeit am Online-Wörterbuch bis Ende 2018 weitergeführt. Aufgrund der finanziellen Unterstützung durch den Verein Oostfreeske Taal i. V. konnte die Ostfriesische Landschaft Elke Brückmann als wissenschaftliche Mitarbeiterin für 14 Monate mit einer halben Stelle beschäftigen. Frau Brückmann gab um die 5.000 Sprichwörter und Redensarten in ostfriesischem Plattdeutsch ins Online-Wörterbuch ein. Dieses Projekt wird bis Mitte 2019 verlängert.

### **Plattdүүtskmaant 2018**

Seit 2002 organisiert das Plattdүүtskbüro im September eine plattdeutsche Woche, seit 2006 einen Monat für die plattdeutsche Sprache. Seit 2010 wird dieser gemeinsam mit den Plattdeutschbeauftragten der Kommunen in Ostfriesland organisiert und durchgeführt. Neben der Ostfriesischen Landschaft beteiligten sich 2018 fast alle Kommunen Ostfrieslands an der Finanzierung des Plattdeutschmonats. 2018 konnte Elke Brückmann als Projektkoordinatorin eingestellt werden.

Da das Plattdүүtskbüro 2018 erstmals stellvertretend für die Arbeitsgruppe Platt is cool den Bandwettbewerb Plattsounds koordinierte, stellten die regionalsprachliche Fachstelle und die Plattdeutschbeauftragten den Monat unter das Motto „Mit Platt hört man beter“ – „Mit Platt hört man besser“. Zum einen sollte mit diesem Motto ausgedrückt werden, dass man mit der plattdeutschen Sprache durchaus moderne Musik in allen Stilrichtungen machen kann. Zum anderen wurde auf der Basis dieses Mottos eine ostfrieslandweite Plakataktion durchgeführt. Die Plakate, die für drei Wochen in allen Orten auf dem ostfriesischen Festland aushingen, sollten die Ostfriesen nicht nur auf den Aktionsmonat aufmerksam machen. Es sollte sie auch motivieren, Platt wieder mehr in den Alltag einzubringen. Auch sollte damit das Ansehen der Sprache verbessert werden.

Im Plattdүүtskmaant 2018 übernahm Uwe Maas, 28 Jahre, gebürtig aus Jemgum im Rheiderland und wohnhaft in Rhaderfehn, die Rolle des Botschafters. Uwe Maas ist in seiner Freizeit als Bauchredner unterwegs, sowohl auf Hoch-, als auch auf Plattdeutsch. Er nahm u. a. an der Eröffnungspressekonferenz für den Plattdүүtskmaant teil, und interagierte sowohl am Tag der offenen Tür der Ostfriesischen Landschaft am 9. September 2018 als auch auf der Ostfrieslandschau in Leer am 30. September 2018 mit den Gästen. Er zeigte zudem Ausschnitte aus seinem Programm.

Zum dritten Mal führte die Arbeitsgruppe „Platt is cool“, bestehend aus neun Landschaften und Landschaftsverbänden und der Landesschulbehörde mit Unterstützung des Instituts für niederdeutsche Sprache in Bremen im September die Aktion „Fredag is Plattdag“/„Fräindai is Seelterdai“ durch. Zum einen sollten Plattsprecher ermutigt werden, wieder mehr Platt zu sprechen, zum anderen sollten Schulen einen Anlass erhalten, Platt in den Schulalltag einzubringen. Das Plattdüütskbüro beteiligte sich an dieser Aktion, indem es jeden Freitag an einer anderen Grundschule ein plattdeutsches Kindermitmachkonzert von den Liedermachern Gitta und Udo Franken aus Südbrookmerland ausrichten ließ. Über 500 Kinder konnten auf diese Weise mit Plattdeutsch in Berührung kommen. Ausgewählt wurden Grundschulen aus allen Landkreisen und der Stadt Emden: Am 7. September 2018 fand das Konzert an der Finkenburgschule in Wittmund statt, am 14. September 2018 an der Grundschule Larrelt in Emden, am 21. September 2018 an der Grundschule Holthusen in der Gemeinde Weener und am 28. September 2018 an der Grundschule Wallinghausen in Aurich.

Am 6. September 2018 übergab die Ostfriesische Landschaft die Auszeichnungen „Mehrsprakig Kinnergaarn“ und „Mehrsprakig Grundschool“ an drei Kindergärten und zwei Grundschulen. Am 10. September 2018 übergab die Ostfriesische Landschaft das Lehrbuch „Mien eerste dusend Woorden“ an die Grundschulen der Gemeinde Südbrookmerland stellvertretend für den gesamten Landkreis Aurich.

Gemeinsam mit dem Verein WhiteIT e. V. – Alliance for children, der sich u. a. um Aufklärungsarbeit im Bereich Missbrauch bei Kindern bemüht, wurde das Buchprojekt „Mia & Paul – Eine schlaue Geschichte“ in ostfriesischem Platt realisiert. Die Plattdeutschbeauftragten des Landkreises Leer, Gertrud Reitmeyer und Artur Reents, hatten das Buch ins Plattdeutsche übersetzt. Der Verein übergab am 19. September 2018 10.000 Exemplare an die Ostfriesische Landschaft. Die Bücher wurden an Schülerinnen und Schüler ostfriesischer Grundschulen verteilt. Anlässlich des Europäischen Tages der Sprachen am 26. September 2018 stockte die Ostfriesische Landschaft die 22 Bücherkisten mit plattdeutschen Kinderbüchern, CDs und Spielen, die in den letzten Jahren an die ostfriesischen Kommunen vergeben wurden, auf. Ausgewählt wurden u. a. die Übersetzungen der Klassiker „Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry und „Oh, wie schön ist Panama“ von Janosch.

Darüber hinaus führten die Plattdeutschbeauftragten der Kommunen in Ostfriesland eine gemeinsame Aktion auf der Ostfrieslandschau in Leer durch. Am 30. September 2018 stellte die Stadt Leer auf ihrem Stand eine Fläche zur Verfügung, um für die plattdeutsche Sprache zu werben und um über das Amt der Plattdeutschbeauftragten zu informieren. Auf der Aktionsfläche wurden u. a. das Online-Wörterbuch [www.platt-wb.de](http://www.platt-wb.de) präsentiert, Lebkuchenherzen mit plattdeutschen Schriftzügen vergeben wie auch ein Sprachlernquiz gespielt.

### **Platt is cool mit Plattsounds**

Das Gemeinschaftsprojekt „Platt is cool“ mit „Plattsounds“ wird von mehreren Landschaften und Landschaftsverbänden Niedersachsens getragen und von der Landesschulbehörde und dem Institut für Niederdeutsche Sprache unterstützt. Es zielt darauf ab, bei Kindern und Jugendlichen das Image der Regionalsprache zu verbessern.

Zum dritten Mal wurde die Aktion „Fredag is Plattdag“/„Fräindai is Seelterdai“ durchgeführt. Sowohl der zweite Teil des Büchleins „Lüttje Muus“ als auch diverses Mitmachmaterial in Form von Plakaten, Postkarten, Buttons, Aufklebern und Lernkarten wurden von den teilnehmenden Landschaften und der Landesschulbehörde ausgegeben. Als Schirmherr für Fredag is Plattdag konnte Ministerpräsident Stefan Weil gewonnen werden. Am 7. September 2018 gab er u. a. mit Landschaftspräsident Rico Mecklenburg den Startschuss für die Aktion.

Der Wettbewerb für junge plattdeutsche Musik, „Plattsounds“, wurde zum achten Mal durchgeführt; die Koordination übernahm 2018 erstmals die Ostfriesische Landschaft. Singer-Songwriter und Bands im Alter von 15 bis 30 Jahren konnten sich mit ihren Liedern in plattdeutscher Sprache bewerben. Die besten zehn Bewerber wurden zum Finale am 20. Oktober 2018 in das Zollhaus in Leer eingeladen. Gewonnen haben Apollo Circus aus Emden.

Grietje Kammler nahm an vier Arbeitsgruppentreffen der Gemeinschaftsinitiative „Platt is cool“ im Institut für Niederdeutsche Sprache in Bremen teil.

## Weitere Aktivitäten des Plattdüütskbüros

Die Regionalsprachliche Fachstelle gilt in Ostfriesland als Autorität in allen Dingen, die das Plattdeutsche betreffen. Die Nachfrage nach Korrektur- und Lektoratsarbeiten war 2018 unvermindert hoch und vielfältig. Übersetzt wurden u. a. die Beschilderung und die Werbetexte für eine weitere plattdeutsche Edeka-Filiale in Aurich-Sandhorst, zahlreiche englische und deutsche Songtexte für den Musikwettbewerb Plattsounds wie auch ein Informationsflyer für das Mammographie Screening Programm in Niedersachsen Nordwest. Es wurden auch Texte für einen Audioguide im Historischen Museum Aurich lektoriert. Hinzu kamen fortlaufend Übersetzungen von Arbeitsmaterialien für Kindergärten und Grundschulen sowie von diversen Werbetexten und Internetpräsenzen von regionalen Unternehmen.

Einzelne Kommunen erfragten plattdeutsche Ortsnamen, deren Schreibung festgelegt wurde. In der Vierteljahresschrift DIESEL erschienen regelmäßig Berichte aus dem Plattdüütskbüro. Kontinuierlich ließen sich Einzelpersonen beraten und Studierende verschiedener Hochschulen bei ihren Haus- und Masterarbeiten betreuen.

Die Plattdeutschbeauftragten der Kommunen in Ostfriesland wurden 2018 zu drei Treffen eingeladen. Auch wurden die Kontakte mit dem Verein Oostfreeske Taal i. V., der Arbeitsgemeinschaft Ostfriesischer Volkstheater, der Arbeitsgemeinschaft Plattdüütsch in de Kark, der regionalen Presse und den regionalen Radiosendern gepflegt.

Die rund 100 Kontaktelehrkräfte, die in der Folge des Erlasses „Die Region und ihre Sprache im Unterricht“ 2012 erfasst worden waren, wurden vom Plattdüütskbüro laufend mit Informationen und Unterrichtsmaterial versorgt.

Im Netzwerk „Mehrsprachigheid in d' Kinnergaarn“ wurden knapp 90 Kindertagesstätten und Kindergärten betreut, die mit Platt als zweiter Sprache arbeiten. 2018 wurden für diese Einrichtungen zwei Fortbildungen angeboten (11. April 2018 und 7. November 2018).

Darüber hinaus arbeitete Grietje Kammler in der Jury zur achten Vergabe des Wilhelmine-Siefkes-Preises durch die Stadt Leer mit. Auf der Preisvergabe am 19. Januar 2018 hielt sie die Laudatio auf die Preisträgerin Annie Heger. Ausgezeichnet wurden zudem zum zweiten Mal ostfriesische Sportvereine mit der Auszeichnung Fit in Platt am 15. Mai 2018.

Außerdem nahm Grietje Kammler an der Vorstellung des Buches „42 Vögels van uns Küsten“ von Steffen Walentowitz in hochdeutscher und plattdeutscher Sprache an der Oberschule Borssum am 10. April 2018 sowie an der Präsentation des Lehrbuches „Kieken – Hören – Swemmen“ von Anke Janssen an der Grundschule Constantia in Emden am 12. April 2018 teil. Überdies wirkte Grietje Kammler am 25. Mai 2018 auf der Podiumsdiskussion anlässlich des 99. Niedersachsentimes ausgerichtet vom Niedersächsischen Heimatbund in Norden mit.

Außerdem ließ das Plattdüütskbüro 2018 ein Sprachlernquiz entwickeln, mit dem sich plattdeutsche Vokabeln trainieren lassen. Dieses Quiz wird allen Interessierten seit November 2018 kostenlos zum Herunterladen auf den Webseiten der Ostfriesischen Landschaft und des Vereins Oostfreeske Taal i. V. zur Verfügung gestellt. Der Verein Oostfreeske Taal i. V. hatte die Hälfte der Finanzierung des Quiz' übernommen.

### Grietje Kammler hielt folgende Vorträge

Am 23. Januar 2018 in Jennelt zum Thema „Mehrsprachigkeit stärken – Bildungsressource Plattdeutsch“.

Am 16. April 2018 im Rotary-Club Esens-Wittmund zum Thema „Dat Wark van dat Plattdüütskbüro“.

Am 5. November 2018 in der Grundschule Wiesmoor-Mitte im Rahmen einer Dienstversammlung über das Projekt „Ostfriesland und das Saterland als Modellregion für frühe Mehrsprachigkeit“.

### Publikationen

Arbeitsgruppe Platt is cool (Hrsg.): Lüttje Muus 2. Text v. Maïke Sönksen, Oldenburg 2018.

Grietje Kammler: Hier kannst d' Platt proten. In: Landkreis Aurich (Hrsg.): Landkreis Aurich. Deutsche Landkreise im Portrait. Aurich 2018.

Ostfriesische Landschaft (Hrsg.): Spööl di Platt – Plattdeutscher Vokabeltrainer, Emden 2018.